



KFV Segeberg

# Waldbrand SeFo 2022

Waldbrandübung des KFV Segeberg mit Einheiten des Katastrophenschutzes in SH

# Begrüßung

1000 Beteiligte in Organisation und Einsatz

80 Gäste aus Politik, Verwaltung, KatS Behörden, Bundeswehr, Feuerwehr, THW, Landesforst, Presse und Medienvertreter

Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz **Werner Schwarz**

Staatssekretär **Jörg Sibbel** Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport (Referat 33, LFS)

Landrat **Jan Peter Schröder** (Untere KatS Behörden in SH)

Kreispräsident **Claus Peter Dieck** (MdL, MdK, Kommunale Vertreter)

Direktor **Tim Scherer**, Landesforsten SH

# Begrüßung

Oberst Axel Schneider, Landeskommando SH

Landesbrandmeister Homrich SH und Möller MV (Feuerwehren)

Vertreter des THW

Mobiler Führungsstab SH (MoFüS) und KRLS West (Leitstelle)

Landwirtschaftskammer SH

Hochschule für angewandte Wissenschaft HH, Technik der  
Gefahrenabwehr im Bevölkerungsschutz

# Überblick

1. Einführung in die Übung
2. Ziele der Übung
3. Organisatorisches
4. Lagedarstellung
5. Danksagung
6. Fragen

# 1. Einführung in die Übung - Grundsatz

- KfV übt mit Unterstützung der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Kreises Segeberg
- Alarmübung nach Grundsätzen des „SeFo“ Einsatzkonzeptes (auch BooRi und SePi)
- Waldbrand größeren Ausmaßes
- Anforderung und Unterstützung von weiteren Kräften aus SH (Landesbereitschaften)
- Arbeiten der TEL (Technische Einsatzleitung) und des FÜSt (Führungsstab) in Real Lage
- Sicherstellung von Kommunikation, Wasserversorgung, personeller Ressourcen

# 1. Einführung in die Übung – Beteiligte SeFo

- Feuerwehren aus dem Kreis Segeberg gemäß SeFo Konzept (West) mit 34 Feuerwehren, ABC Zug (tlw.) sowie Führungsgruppen aus den Ämtern, THW Einheiten, Rettungsdienst, Bundeswehr
- incl. Sicherstellung der Risikoabdeckung an vordefinierten Standorten
- SeFo Konzept beinhaltet Lösch- und Wassertransportzüge, Löschzüge ca. 8000l Wasser, Transportzüge für Transport, Schlauchmaterial, Faltbehälter
- verschiedene Alarmierungsmodule: heute Feu Wald Modul klein und mittel, danach FeuG Modul groß
- diverse Infoalarme und Unterstützung durch TEL (Technische Einsatzleitung) und FFD Holstein (Feuerwehrflugdienst)

# 1. Einführung in die Übung – Beteiligte TEL + FüStab

- Technische Einsatzleitung TEL unterstützt Einsatzleiter (sind vordefiniert im Konzept)
- bringt Drohne in den Einsatz
- FüStab (Führungsstab des Kreises, Katastrophenschutz) unterstützt, Vorstufe für KatS Alarm
- heute mit Stabsfunktionen S1, S2, S4, S5, S6 = Anforderungen, Lagekarte, Versorgung, Medien, Kommunikationsmöglichkeiten; Sitz an der Kreisfeuerwehrzentrale

# 1. Einführung in die Übung – Beteiligte FFD

- FFD – Feuerwehrflugdienst Holstein, eine Einrichtung der KfV Segeberg, Storman und Herzogtum Lauenburg, besteht über 25 Jahre
- zur Flugbeobachtung, Erkundung, Einsatzunterstützung
- fliegt südliches SH regelmäßig und lagebedingt ab
- Flugplätze Neumünster, Lübeck, Uetersen
- verschieden Maschinen durch Flugsportclubs und engagierten Piloten, Besatzung Pilot + drei Einsatzkräfte
- heute 3 Maschinen vom Flugplatz Neumünster, kurzzeitiger Stopp in Wahlstedt (2 Flüge)

# 1. Einführung in die Übung – Beteiligte FwB'en

- 9. Feuerwehrbereitschaft des Kreises Segeberg, ist KatS Einheit und steht auch dem Land SH zur Verfügung
- Landesbrandschutzbereitschaft Kreis Rendsburg-Eckenförde
- Landesbrandschutzbereitschaft Kreis Schleswig-Flensburg
- jede Bereitschaft ca. 80-100 Einsatzkräfte und 18-20 Fahrzeuge
- Bereitschaften werden über das IM „bestellt“
- heute bereits alarmiert, sind auf Anfahrt, treffen vorab in Bereitstellungsräume Hasenmoor, Großenaspe und Latendorf ein

# 1. Einführung in die Übung – Beteiligte THW

- THW OV Bad Segeberg und Wahlstedt sind als technische Unterstützung mit ihren Bergungsgruppen im SeFo-Konzept bereits eingebunden.
- THW-Fachgruppe WP unterstützt mit Großpumpe die Wasserversorgung
- THW OV Norderstedt und Wahlstedt stellen die NEA100 und Kraftstofflogistik
- THW Fachgruppe "Sprengen" (für Raucheffekte)
- Insgesamt ca. 50 THW-Helfer

# 1. Einführung in die Übung – Beteiligte Hilfgorg.

- Die Verpflegung erfolgt durch KatS-Einheiten aus Segeberg (DRK), Neumünster (Regie) und Schleswig-Flensburg (JUH).
- Getränke, Lunchpakete sowie warmes Essen für 900 Personen wird zubereitet und verteilt.
- zur Absicherung stehen 4 Sanitätstrupps mit KTW an verschiedene Stellen bereit.
- Gesamt: ca. 46 – 48 Einsatzkräfte

# 1. Einführung in die Übung – Beteiligte Helfer

- Übungsleitung und Übungsausarbeitung ca. 30 Personen aus Polizei, Landesforsten, Landesfeuerweherschule, Bundeswehr, DRK, KRLS West, FFD, IM, UKB und Feuerwehr (KWF, FF Hartenholm, FF Norderstedt, Presseteam, Digitalfunkservicestelle)
- Unterstützung für spezielle Lagedarstellungen durch Bundeswehr, THW, FFD, Jugendfeuerwehr, Landesforsten
- Vorführung/ Vorstellung Waldbrandbekämpfungsfahrzeuge auf verschiedenen Fahrgestellen und Aufbauern: Unimog, Renault, Tatra wird durch den LFV zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt (lagebedingte Absagen)

## 2. Ziele der Übung

- Prüfen und Kontrolle der Konzepte und überörtlicher Zusammenarbeit in allen Bereichen:
- im Rahmen eines Waldbrandes größeren Ausmaßes
- Alarmübung nach Grundsätzen des „SeFo“ Konzeptes
- Anforderung und Unterstützung von weiteren Kräften aus SH (Landesbereitschaften)
- Arbeiten der TEL (Technische Einsatzleitung) und des FÜSt (Führungstab) in Reallage
- Sicherstellung von Kommunikation in verschiedenen Ebenen, Lagemeldungen, Wasserversorgung, personeller Ressourcen incl. der Risikoabdeckung
- Sicherstellung der Umsetzungsfähigkeit der Konzepte

## 3. Organisatorisches

- 09.30 Uhr Begrüßung und Einführung in die Lage
- Zuteilung der Fahrzeuge siehe ausgehängte Gästeliste
- 10.00 Uhr Beginn der Rundfahrt – Einsatz im Wald, Wassertransport durch Fahrzeuge, Einsatz von Hochleistungspumpen, Vorstellung von Einsatzfahrzeugen und/ oder Gerät, Besprechung und Diskussion vor Ort
- 2 Fahrzeuge zum Feuerwehrflugdienst nach Wahlstedt
- 13.00 Uhr Rückkehr zum Standort, Besichtigung der Übungsleitung, der Versorgung von Einsatzkräften
- 14.00 Uhr Verpflegungsaufnahme
- 15.00 Uhr Pressekonferenz
- 15.30 Uhr Abschlusskundgebung
- Unterlagen und Berichte zur Übung in den nächsten Tagen auf der HP des KfV Segeberg

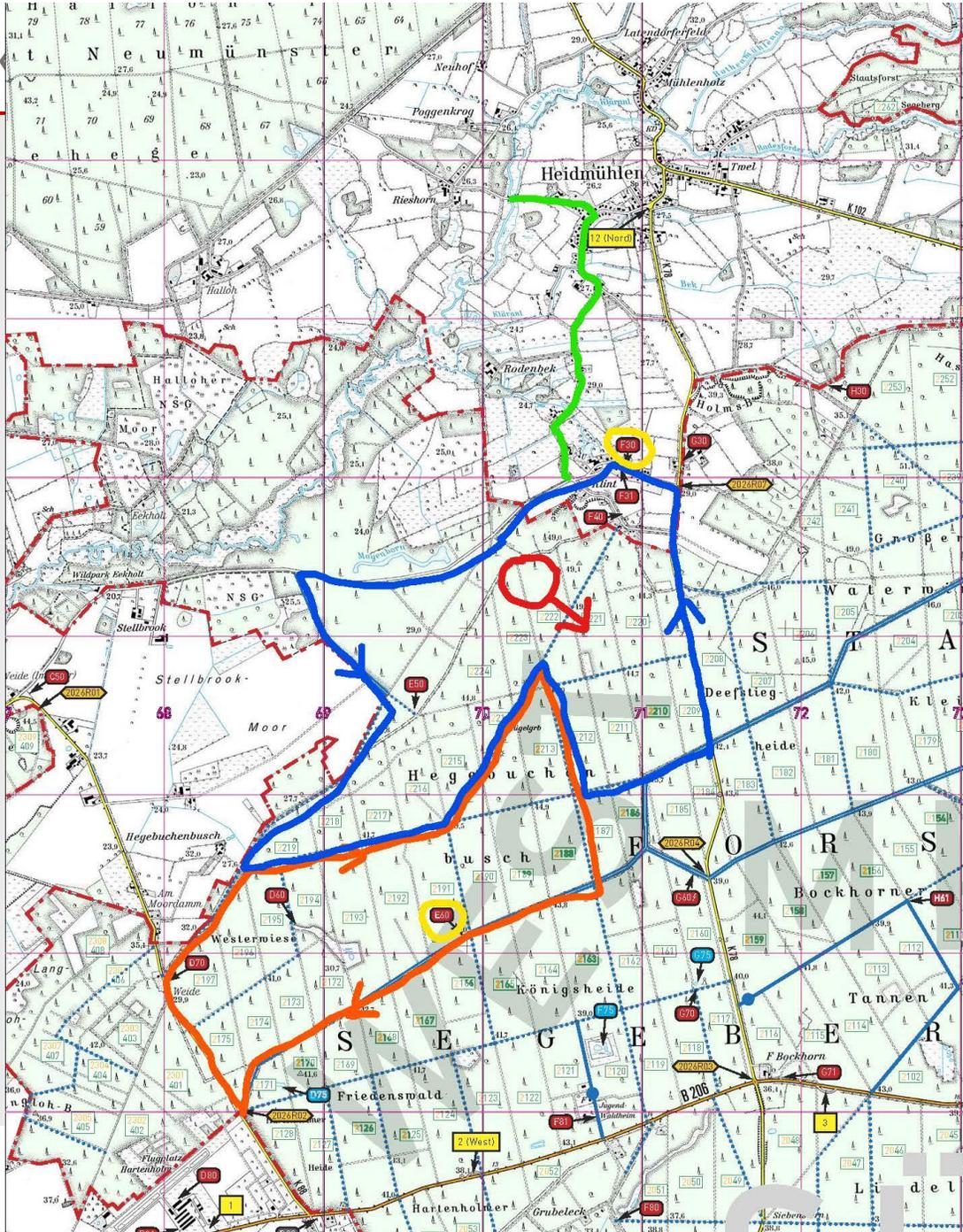
## 4. Lagedarstellung allg. Lage

- nach anhaltender Trockenheit und den hohen Temperaturen der letzten Tage warnt der DWD in weiten Teilen SH vor hoher Waldbrandgefahr
- insbesondere im südlichen SH warnt der DWD in seinem letzten Bericht mit dem höchsten Waldbrand Gefahrenindex (Stufe 5 von 5)
- die Leitstellen in SH berichten, dass die Zahl der Vegetationsbrände im südlichen SH zunimmt
- in MV sind die Feuerwehren bereits seit mehreren Tagen im Einsatz und bekämpfen an mehreren Stellen Wald- und Flächenbrände auf einer insgesamt betroffenen Fläche von 2100 ha, von denen 300 ha aktuell in Brand stehen. Für den Kreis Ludwigslust-Parchim wurde am 11.08. der KatS Alarm ausgerufen
- auf Ersuche des Landes MV hat SH zwei Brandschutzbereitschaften und zwei kommunale Bereitschaften entsandt.
- im Kreis SE brennen seit dem 13.08. um 08.05 Uhr ca. 100 ha Wald, die Feuerwehren aus dem Kreis SE sind im Großeinsatz.

## 4. Lagedarstellung **eigene Lage**

- seit 4 Wochen keine Niederschläge und durchgehend sommerliches und heißes Wetter
- bundesweit und auch vermehrt in Teilen des Landes SH nehmen Flächen- und Waldbrände zu und fordern die Einsatzkräfte über Gebühr
- Der Landrat hat seit 5 Tagen einen Beraterstab zur Lagebeurteilung eingerichtet
- Der KWF hat mit Datum vom 12.08.22 dem LR empfohlen zur Sicherstellung einer schnell agierenden Führungskomponente die TEL (Technische Einsatzleitung), zur durchgehenden Überwachung der Kreisgebiete Segeberg, Stormarn, und Herzogtum Lauenburg den FFD Holstein (Feuerwehrflugdienst) und einen ständigen ELD (Einsatzleitdienst) aus der Runde der Einsatzleiter „SeFo“ Konzept am Standort FGH Hartenholm und am Flugplatz Neumünster einzurichten.
- Der Landrat folgt per 13.08.22 07.00 Uhr der Empfehlung und unterstützt die Einheiten durch Einbindung der UKB (Untere Katastrophenschutzbehörde) und einer Einbindung des FüStabes (Führungsstab Katastrophenschutz). Die Einheiten werden nach Weisung der Einheitsführer um 16.00 Uhr alarmiert.





## 9. Feuerwehrbereitschaft SE FwB Rendsburg-Eckernförde SeFo und FwB Schleswig-Flensburg

KFV Segeberg

Karte Landesforsten, Übungsgebiet

## 4. Lagedarstellung vor Übungsbeginn

- um 06.00 Uhr bezieht die TEL ihren Einsatzraum und ist um 07.00 Uhr einsatzbereit.
- um 07.00 Uhr übernimmt der ELD SeFo (GWF Pohlmann, FF Heidmühlen) die Einsatzleitung am Standort
- um 07.15 Uhr nimmt der FüStab des Kreises Segeberg in den Funktionen S1, S2, S4, S5, S6 und Leitung Stab seine unterstützende Arbeit auf.
- um 08.00 Uhr meldet der FFD Einsatzbereitschaft am Flugplatz Neumünster und beginnt mit planmäßigen, vordefinierten Kontrollflügen
- Alarmierung der Landesbereitschaften RD und SL zwischen 06.00 und 07.00 Uhr (zur Sicherstellung der Verfügbarkeit nach Übungsplanung)

## 4. Lagedarstellung    Übungsbeginn

- um 08.05 Uhr Übungsbeginn durch eingehenden Notruf – Leitstelle alarmiert nach SeFo Konzept Feu Wald klein, auf Grund der Wetterlage mit Anhang Modul mittel ➡ ca. 20 Feuerwehren, Führungsgruppen, TEL, Drohne, FFD, KWF, EL Forst, PÖ Team,
- um 08.32 Uhr Stichwörterhöhung auf Feu G Wald, Modul groß wird hinzugefügt ➡ ca. weite 14 Feuerwehren, Information UKB, LR, Bereitschaftsführer 9.FwB, KfWZ Bereitschaftsdienst
- Feuer im Bereich Jagen 222, JF stellt „bewegliches Feuer“ dar, Einleitung der Brandbekämpfung und der Wasserversorgung, Drohne und FFD zur Erkundung
- Beginn der Einspielung von Lagen ➡ umgestürzte Bäume, Verkehrsunfall im Wald, vermisste Personen in Nachbarjagen

## 4. Lagedarstellung weiterer Übungsverlauf

- Stab/ TEL hat weitere Kräfte angefordert → Eintreffen in Bereitstellungsräume in Hasenmoor, Großenaspe und Latendorf
- Waldbrand weitet sich ggf. weiter aus, die Wasserversorgung ist kritisch, Pendelverkehr und Versorgung muss gesichert werden, Kräfteaustausch ist zu berücksichtigen
- Einspielung weiterer Lagen → vermisste Kinder (Jugendwaldheim), weitere gemeldete Feuer durch FFD (Darstellung durch THW Sprengen), defekte und/ oder Einsatzfahrzeuge, ausgefallene Wasserstellen, Angriffe auf Einsatzkräfte, Stromausfall TEL, aufdringliche "Übungsinteressierte", hungrige ungebetene Gäste ...

## 5. Danksagung

- der FF Hartenholm für Vorbereitungen, Räumlichkeiten und umfangreiche Unterstützung
- dem Fachdienst 38.00 für die Unterstützung und Begleitung der Übung incl. der Finanzierungsbeteiligung
- alle Beteiligten der Übungsvorbereitung, der Übungsleitung im Ablauf und der Beobachtung
- allen Helfern für Einlagen, Materialgestellung und Darstellungen
- den Gästen für ihre Teilnahme



## 6. Fragen



KFV Segeberg

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**